

Wissenschaftsrat

Pressemitteilung

15/94

Köln, 21. Juni 1994

Wissenschaftsrat empfiehlt Neuordnung der Biologischen Anstalt Helgoland

Die Biologische Anstalt Helgoland (BAH) ist eine der führenden meeresbiologischen Institutionen in Deutschland. Sie wurde bereits im letzten Jahrhundert gegründet und ist heute eine Ressortforschungseinrichtung des Bundesministeriums für Forschung und Technologie. In seiner auf Bitten des Bundes abgegebenen Stellungnahme empfiehlt der Wissenschaftsrat, die Biologische Anstalt Helgoland unter ihrem jetzigen traditionsreichen Namen als ein selbständiges Institut mit zwei Forschungsstandorten auf Helgoland und Sylt weiterzuführen und zu stärken.

Der Wissenschaftsrat sieht die BAH als eine wissenschaftliche Forschungs- und Serviceeinrichtung, die für die meeresbiologische Grundlagenforschung und Lehre der deutschen Universitäten unentbehrlich ist. Die Inselstationen auf Helgoland (Meeresstation) und in List auf Sylt (Wattenmeerstation) mit ihren für Deutschland einmaligen Felssockel- und Felswatt-Biotopen sowie den Wattenmeer-Biotopen bieten hervorragende Möglichkeiten für die nationale und interna-

tionale marinbiologische Forschung. Die BAH fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs, insbesondere durch die Betreuung von Gastforschern und durch Kurse. Das von ihr beschaffte Lehr- und Untersuchungsmaterial ist für die meeresbiologische Ausbildung in den küstenfernen Universitäten unentbehrlich.

Nach Ansicht des Wissenschaftsrates haben sich die bisherige Organisationsstruktur der BAH und ihre Führung als nachgeordnete Behörde nicht bewährt. Er empfiehlt, die Forschung auf den beiden Inselstationen auf Kosten der Zentrale in Hamburg auszubauen. Teile der Zentrale könnten mit der Universität Hamburg verbunden werden. Für die vorgeschlagene Neuorganisation bietet sich in erster Linie die Form eines Instituts der Blauen Liste an, das starke Bindungen zu Universitäten entwickelt und auch mit anderen Einrichtungen der deutschen Meeresforschung eng verbunden ist. Sollte die Weiterführung der BAH als Institut der Blauen Liste jedoch in naher Zukunft nicht realisierbar sein, empfiehlt der Wissenschaftsrat, sie als eigenständiges zweites Institut in der Stiftung "Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung" (AWI) zu führen.

Hinweis: Die Stellungnahme zur Biologischen Anstalt Helgoland (29 Seiten) kann bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates schriftlich angefordert werden (Drs. 1566/94).